

kriens

Bericht zum Postulat

Nr. 272/2024 Postulat Lengwiler: "Sanfte" Massnahmen als "grobe" Chance für eine wirkungsvolle Umsetzung des Veloweggesetz

Eingang

28.06.2024

Zuständiges Departement

Bau- und Umweltdepartement



Überweisung

An der Sitzung des Wohnerrates vom 26.9.2024 wurde das Postulat dem Stadtrat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

1 Grundlagen

Das Gesamtverkehrskonzept der Stadt Kriens (GVKK) sieht unter Kapitel Mobilitätsmanagement sanfte Massnahmen zur Erreichung der verkehrlichen Zielsetzungen vor.

Mit dem [Guide Velo](#) haben die Universität Lausanne und das Büro für Mobilität AG mit Unterstützung der Kantone Luzern, Bern, Zürich, Freiburg und EnergieSchweiz sowie Pro Velo eine Planungsgrundlage für diese Veloförderung erarbeitet. Darin werden sanfte Massnahmen zur Förderung von Veloverkehr beschrieben. Der vorliegende Bericht stützt sich auf die darin enthaltenen Ideen und Vorschläge.

1.1 Warum Velo überhaupt mit sanften Massnahmen fördern

Bis in die 1950-er Jahre war das Velofahren in der Schweiz weit verbreitet. Anschliessend wurde es vom motorisierten Individualverkehr wie Auto und Motorrad verdrängt. Seit einigen Jahren erlebt das Velo wieder einen Aufschwung und bietet zudem eine grosse Anzahl an Vorteilen. Es ist ein leises, umweltfreundliches und gesundheitsförderndes Fortbewegungsmittel. Gleichzeitig ist es vergleichsweise kostengünstig und platzsparend. Darüber hinaus leistet es einen entscheidenden Beitrag zur Lösung vieler gesellschaftlicher Herausforderungen, wie der Reduzierung des CO₂-Ausstosses und des damit verbundenen Klimawandels sowie der durch Bewegungsmangel bedingten Gesundheitsprobleme. Des Weiteren führt es zu einer Entlastung der überlasteten Infrastruktur und erhöht die Lebensqualität in den Zentren, die heute stark durch Lärm und vom Autoverkehr in Anspruch genommene Flächen geprägt sind.

Vor allem im Bereich von Kurzdistanzen ist das Potenzial des Velos noch nicht ausgeschöpft. Gerade nur 8 % aller Fahrten in der Schweiz werden mit dem Velo zurückgelegt. Die grösseren Schweizer Städte erreichen im Durchschnitt einen Anteil von 18 %, was aber noch weit von den Spitzenwerten im europäischen Vergleich entfernt ist, wo Städte mit Veloförderungsspitzen durchschnittlich einen Anteil von 34 % erreichen.

Das Entwicklungspotenzial für das Velo in der Stadt Kriens ist demnach gross, wobei auch sanfte Massnahmen eine bedeutende Funktion übernehmen können.

2 Förderung und Anreize

Die Vielfalt der Velonutzenden und Velotypen soll bei den Überlegungen für Massnahmen berücksichtigt werden. So kann die Bevölkerung in vier Typen von Velofahrenden unterteilt werden. Die grösste Gruppe («Interessierte, aber Besorgte») hat das meiste Potenzial für die Förderung des Veloverkehrs und ist bereit, mehr Velo zu fahren, wenn die Infrastruktur eine höhere Sicherheit bieten würde. Sanfte Massnahmen sollen die Verbesserung der Veloinfrastruktur sichtbar machen, das Interesse der Bevölkerung wecken und den Umstieg auf das Velo fördern. In den folgenden Unterkapiteln werden spezifische Aspekte der Veloförderung für die Stadt Kriens behandelt, aus denen sich konkrete sanfte Massnahmen ergeben.

2.2 Kompetenzen

Auch der Umgang mit dem Velo muss erlernt werden. So braucht es die Vermittlung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Dazu gehören Kurse und Schulungen, die das sichere Fahren vermitteln. Je nach Zielgruppe und Velotyp werden Übungen durchgeführt, Verkehrsregeln aufgefrischt und das richtige Verhalten im Verkehr erklärt. So bietet Pro Velo Luzern Kinder- und Erwachsenenkurse in der Umgebung der Stadt Kriens an. Mit einem Velo-Pass sollen Kinder und Jugendliche animiert werden, Punkte und Abzeichen für besuchte Velokurse zu sammeln. Damit soll das Velo als alltägliches Fortbewegungsmittel etabliert und gestärkt werden.

Auch der Radfahrtest des Kantons Luzern in der 5./6. Primarklasse soll die notwendigen Kompetenzen bereits im Kindesalter vermitteln. Die Schwerpunkte liegen in der Theorie (Vortrittsregeln, Fahrmanöver, Fahrausrüstung, Toter Winkel) und in der Praxis (Velokontrolle mit praktischen Einfahrübungen). An der Veloprüfung 2024 in Kriens haben insgesamt 248 Schüler und Schülerinnen teilgenommen, wobei 14% die Auszeichnung Gold (0 Fehler) und 65% die Auszeichnung Silber (bis 5 Fehler) erhalten haben. Um die erlernten Fähigkeiten direkt anzuwenden und zu verinnerlichen, haben die Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Primarstufe die Möglichkeit, mit dem Velo zur Schule zu fahren.

2.3 Aneignung

Massgeblich sind Massnahmen, die das Interesse und die Akzeptanz des Veloverkehrs in der Bevölkerung steigern. Dazu gehören Förderaktionen wie finanzielle Anreize oder Kampagnen. «Bike to work» ist eine schweizweite Aktion zur Förderung des Veloverkehrs in Unternehmen. Für eine Teilnahme melden sich die Unternehmen selbst an, bei Zielerreichung können die Teilnehmenden zahlreiche Preise gewinnen. Auch im Jahr 2025 sind eine grosse Anzahl von Krienser Unternehmen dabei. Die Stadt Kriens fördert die Teilnahme an «Bike to work» jedoch noch nicht aktiv. Eine entsprechende Kommunikation im Rahmen der Wirtschafts- und Standortförderung soll angestrebt werden.

Im August 2024 nahm Kriens als eine von 74 Gemeinden bei der «Cyclomania»-Challenge teil. Beim Velofahren werden Punkte gesammelt und Sofort- und Sachpreise verlost. Für die Stadt Kriens haben 390 Teilnehmende mitgemacht, was einer Beteiligung von 1.3% entspricht. So hat die Stadt Kriens den Rang 8 belegt, mit insgesamt 28'302 zurückgelegten Kilometern. Zudem werden die zurückgelegten Velostrecken anonymisiert und auf einer Karte dargestellt, was wertvolle Informationen für die Planung und den Ausbau des Velowegnetzes liefert. So können Velofahrende sicher und bequem unterwegs sein. Das Engagement soll dazu beitragen, dass mehr Krienser und Krienserinnen auf das umweltfreundliche und gesunde Fortbewegungsmittel umsteigen. Eine Teilnahme am «Cyclomania» der Stadt Kriens ist auch für das Jahr 2025 wieder vorgesehen. Gleichzeitig soll die begleitende Kommunikation verstärkt werden.

Durch eine Kommunikationsstrategien sollen die Vorteile des Velofahrens nähergebracht werden. Das Velo soll im öffentlichen Raum und in verschiedenen Lebensstilen sichtbar werden. Mobile Plakate, Festivitäten oder ein Veloverleihsystem können eine Art von sanften Massnahmen darstellen. So bietet das Velogeschäft und -werkstatt «Veloped» das ganze Jahr über Velobörsen, Velo-Chilbi und weitere Aktivitäten rund ums Velo an.

Im Jahr 2025 soll zudem eine Velo- und Fussgängerkampagne «Rücksicht» lanciert werden. In den Städten Luzern und St. Gallen wurde bereits eine ähnliche Kampagne durchgeführt, welche die Verkehrsteilnehmenden zu langsamem Fahren, Rücksichtnahme und Aufmerksamkeit auffordert. Farbige Bodenmarkierungen und Plakate unterstützen die Kampagne. Eine süsse Belohnung wie Gummibärchen oder Schokoladen-Herzen soll als Dankeschön für korrektes Verhalten verteilt werden. Eine ähnliche Umsetzung ist für die Stadt Kriens im Frühling 2025 geplant.

Die Stadt Kriens steht im ständigen Austausch mit der Interessengemeinschaft Pro Velo, die sich auf Bundesebene für das Velo als Fortbewegungsmittel im Alltag einsetzt. So werden Signalisation- und Markierungsprobleme aufgenommen und bestmöglich behoben. Im Gesamtverkehrskonzept Kriens 2018 liegt eine Massnahmenliste für den Veloverkehr vor, die vor allem auf die Schaffung von velofreundlichen Situationen, die Attraktivität des Veloverkehrs und die Erhöhung der Verkehrssicherheit abzielt. Schwachstellen im Veloverkehr sollen beseitigt und das Veloverkehrsnetz ergänzt werden. Zahlreiche Massnahmen befinden sich in der Machbarkeitsabklärung oder in der Konzepterarbeitung. In der Schachen-/Amlehnstrasse ist eine Umgestaltung zur Attraktivierung für den Veloverkehr geplant. Auch in der Horwerstrasse soll eine Umgestaltung das Angebot für den Veloverkehr verbessern und so die Verkehrssicherheit erhöhen. Entsprechende Planungsberichte, als auch der Verkehrsrichtplan sind in Ausarbeitung.

2.4 Ausrüstung

Die Gemeinden und Städte sollen Angebote und Dienstleistungen bereitstellen, die den Zugang zum Velo erleichtern. Dazu gehören vor allem der Kauf und Reparatur von Velos, Veloverleihsysteme und ergänzende Angebote wie Fahrradhelme- und Zubehör. Als unterstützendes Netzwerk dienen die in der Umgebung vorhandenen Geschäfte, Werkstätten, Reparaturdienste und Vereine. In Kriens gibt es mehrere Velowerkstätten und Velogeschäfte, die Verkauf und Reparatur anbieten. Der Veloclub Kriens bietet zudem regelmässige Ausfahrten mit verschiedenen Velotypen oder gemütliche Treffs ausserhalb der Velosaison an.

Mit dem «Nextbike» haben die Krienser und Krienserinnen eine praktische Möglichkeit, kurze Fahrten zu absolvieren. Die Velos werden für einzelne Fahrten ausgeliehen und können an offiziellen Standorten wieder abgegeben werden. In Kriens gibt es mittlerweile 23 Ausleihstellen, weitere sind in Planung. Die Vorteile solcher Veloverleihsysteme liegen vor allem in der flexiblen Nutzung des Velos beziehungsweise im Wegfall der Notwendigkeit, ein Velo besitzen zu müssen. Solche Veloverleihsysteme sind auch für Gelegenheitsnutzende, in Kombination oder ausserhalb der Verkehrszeiten des öffentlichen Verkehrs attraktiv und erlauben die individuelle Erschliessung neuer Mobilitäts Optionen.

Auch öffentliche Velopumpen oder Ladestationen für E-Bikes erhöhen den Komfort und können die Legitimität des Velos im öffentlichen Raum stärken. Solche sanften Massnahmen sollen den Unterhalt von Velos erleichtern und die Attraktivität steigern. Gestützt auch auf die überwiesene Bemerkung des Einwohnerrates zum räumlichen Entwicklungskonzept (REK), mit dem Auftrag zur stärkeren Förderung von E-Bikes, sind beim Parkbad Kleinfeld und in der Langmatt Ladestationen für E-Bikes geplant.

2.5 Dienstleistungen

Weitere Serviceleistungen, wie die Mitnahme des Velos in öffentlichen Verkehrsmitteln mit einem speziellen Billett, sollen den Veloverkehr unterstützen und fördern. Durch die Mitnahme kann die räumliche Reichweite erhöht werden und Kombinationen von Velo und öffentlichem Verkehr haben das Potenzial, Autofahrten vollständig zu ersetzen. Aber auch Abstellmöglichkeiten in der Nähe von öV-Verknüpfungspunkten können die Kombination fördern. Da insbesondere der Hauptbahnhof Luzern als Umsteigeknoten dient, verfügt dieser über eine Vielzahl von Abstellmöglichkeiten. Weitere Abstellmöglichkeiten an öV-Verknüpfungspunkten sind in Abklärung bzw. werden bei Möglichkeiten realisiert.

Auf den digitalen Informationsstelen, für welche der Einwohnerrat eine öffentliche Konzession an Lifesystems AG erteilt hat, werden Verkehrs-Anzeigen aufgeschaltet, welche einen Überblick über die Verkehrssituation geben. Dabei werden verschiedene Informationen zum öffentlichen Verkehr, Shared-Mobility (Mobility, Nextbike u.a.), als auch dem aktuellen Strassenverkehr abgebildet.

The screenshot shows a digital mobility information station interface. At the top, it displays the 'VEOMO MOBILITY INFO' logo, the 'kriens' logo, and the current time '9:04' with a temperature of '5/11°C'. The interface is divided into several sections:

- ZENTRUM PILATUS (2 min):**
 - 5 Emmenbrücke, Bahnhof Süd in 5 min
 - 21 Kriens, Busschleife in 6 min
 - 1 Obernau, Dorf in 7 min
 - 1 Ebikon, Fildern in 8 min
- HOFMATT-BELLPARK (1 min):**
 - 1 Ebikon, Fildern in 1 min
 - 21 Kriens, Busschleife in 5 min
 - 1 Obernau, Dorf in 6 min
- CAR SHARING:**
 - Kriens Quellenstrasse 1
 - Kriens Waldheimstrasse 2
 - Audi Q3 2014 1
- BIKE SHARING:**
 - Bellpark / Luzernerstr. 0
 - Gallusstrasse / Luzern 0
- CARGOBIKE SHARING:**
 - Veloped 0
- LADESTATIONEN (Charging Stations):**
 - MOVE 4 x (green dot)
 - ECARUP (red dot)
 - MOVE (red dot)
 - ECARUP 2 x (green dot)
 - SWISSCHARGE (red dot)
 - EVPASS (red dot)

On the right side, there is a map titled 'VERKEHRSLAGE' showing the current traffic situation in the area. At the bottom right, there is a QR code and the text 'AUCH AUF IHREM SMARTPHONE' and 'Bei Fragen zur Mobilität: www.kriens.ch'.

2.6 Quellen und Methoden

Die Mitwirkung von Velofahrenden ist ein bedeutender Bestandteil bei der Festlegung der Veloverkehrspolitik, der Umsetzung von Massnahmen und der Infrastruktur. Fragebögen, Befragungen vor Ort und weitere Instrumente ermöglichen es den Gemeinden und Städten, Hinweise auf Qualitäten und Mängel zu erhalten.

Ein weiteres Instrument, um die Wirkung von Massnahmen und die Entwicklung des Veloverkehrs zu verfolgen, sind automatische Zählungen. Stelen mit einem Display zeigen die Anzahl der gezählten Velos an und dienen so zusätzlich als Kommunikationsmittel. Sie können ein Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl auslösen, das zu weiteren Velofahrten motivieren kann. Seit Ende 2015 besitzt Kriens an sechs Standorten automatische Velodauerzählstellen. Ein Jahr später kamen zwei weitere Standorte dazu. Zurzeit laufen Abklärungen, ob und wo für den Sommer 2025 weitere Velozählstellen installiert werden können. Mithilfe von den Velozählstationen können Aussagen zum Tagesverlauf sowie zum Wochen- und Jahresverlauf getroffen werden. Die Velozahlen schwanken täglich und hängen vom Wochentag, Ferien- und Jahreszeiten oder der aktuellen Witterung ab. So sind bei schönem Wetter und an Wochentagen mehr Velos auf den Strassen in Kriens unterwegs.

Mit dem regelmässigen **Monitoring und Controlling** wird der Modalsplit nach Standards des Gesamtverkehrs-Controlling von Kanton, Verkehrsverbund und Stadt Luzern ermittelt. Damit kann die Erfolgskontrolle der Veloförderung sichergestellt werden.

3 Infrastrukturen

Ziel der groben Massnahmen ist die Planung einer geeigneten Infrastruktur mit Routen, die direkt, vernetzt, sicher und attraktiv sind. Im eingereichten Postulat liegt der Fokus auf den sanften Massnahmen, wobei im Abschnitt 2.3 *Aneignung* grobe Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit kurz erwähnt wurden. Diese wurden im Gesamtverkehrskonzept Kriens 2018 erarbeitet.

4 Priorisierung und Ressourcen-Einsatz

Die beschränkten personellen Ressourcen der zuständigen Abteilung Verkehr und Infrastruktur bedingen, dass Investitionsprojekte gegenüber Förderungs- und Kommunikationsprojekt prioritär bearbeitet werden. Wo möglich und angebracht, wird mit externen Projektpartnern, wie ProVelo zusammengearbeitet.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Stadtrates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 12. März 2025